

hatten nur in Schöpsen und Rälbern einen Ueberschuß, dagegen bedeutend weniger Schweine und Rinder geschlachtet, und so ergab sich auch da nur ein scheinbares Plus von 404 Stück, im Ganzen beträgt der Unterschied 4448 Stück, unter denen sich, was besonders auffallen muß, 516 Rinder befinden. Es wurden in allen Thierarten 42250 Stück verzehrt. Allerdings ist dies Jahr um 8 Tage kürzer gewesen, da Ostern 1829 am 19. April und diesmal am 11. April fiel, aber dadurch klärt sich die Verschiedenheit nicht auf *). Zum Theil möchten sie a) durch verminderten Meßbesuch, b) durch größere Zufuhr von geräucherter Fleischarten und c) größern Genuß von Geflügel zu erklären seyn.

Der Industrieverein für das Königreich Sachsen.

Nachdem sich bereits zu Anfang des Jahres 1828 eine große Anzahl Handel und Gewerbetreibender Männer aus allen Orten Sachsens zu einem die Industrie fördernden Bunde vereint hatte, suchten sie um die allerhöchste Genehmigung an und erhielten dieselbe mittelst Rescripts den 1. Mai 1828 in den huldvollsten Ausdrücken, und mit dem Bedeuten, ihre Statuten zur Prüfung, wie zur Genehmigung einzureichen. Der Verein wählte deshalb einen Ausschuß, der mit Wirkung des derzeitigen Secretairs die Statuten entwarf,

*) Im vorigen Jahre war dies der Fall. Da waren scheinbar 1550 Stück mehr, als von 1828 zu 1829 verzehrt werden, aber Ostern fiel 14 Tage später, und da alle Wochen im Durchschnitt 898 Stück verbraucht hatten, so war der vermeinte Mehrgenuß leicht erklärlich. Anders ist es aber diesmal. Eine Differenz von 800—900 ließ sich daraus erklären, nicht aber eine von 4448 Stück.

ste bei der hohen Landesregierung einreichte und am 1. April 1829 confirmirt sah. Es hat dieser Verein zum Zweck, Alles zu erforschen, „was zur Belebung der sächs. Industrie gemachen kann, und zu höherm Aufschwunge derselben mitzuwirken“, er will höhere Bildung, vorzüglich in technischer Hinsicht, befördern, gemeinnützige Unternehmungen unterstützen, der Staatsbehörde als sachverständiges Organ dienen, und nimmt deshalb jeden Freund der vaterländischen Industrie als Mitglied auf, der 4 Thaler als jährlichen Beitrag zahlt. Er selbst theilt sich deshalb in 14 Bezirke, zu welchem sich die einzelnen Ortschaften halten, und der Centralpunkt des Ganzen ist Chemnitz, wo auch der beständige Secretair des Vereins wohnt. Neun daselbst oder doch nahe wohnende Vorstandsmitglieder bilden das Directorium und leiten die laufenden Geschäfte. Einen, oder einige Vorsteher wählt sich auch jeder Bezirk, unter denen natürlich Leipzig nicht der letzte ist. Die Männer, welche als Mitglieder, als Vorsteher und als Directoren dieses Vereins wirken, lassen das Beste zu einer Zeit hoffen, die auf Sachsens Industrie so fühlbar lastet, und wo ein innigeres Zusammentreten allein die Aussicht gewährt, daß sich Hindernisse aus dem Wege räumen lassen, die dem Einzelnen unüberwindlich sind. Da die Nachricht von dem schönen Bunde bereits in Aller Händen ist, und mit unsern Zeitungen zugleich (20 S. in 4.) in Umlauf gebracht wurde, so enthalten wir uns, darüber noch mehr zu sagen, und begnügen uns nur mit dem besten Wunsche für den guten Fortgang desselben, der, jezt ein sächsischer Verein, vielleicht ein allgemeiner deutscher werden kann.